

**Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,**

am 25. Mai 2014 findet die Kommunalwahl statt. Gewählt werden Ihre Vertreter im Stadtrat und Kreistag. Bürgermeister/innen und Landräte werden erst im Jahr 2015 gewählt.

Die Aktive Bürger Gemeinschaft stellt sich nunmehr zum dritten Mal zur Wahl. **Die Aktive** steht unter anderem für

- die finale Lösung des Grundwasser Problems
- eine nachhaltige Senkung der städt. Ausgaben
- einer konsequenten Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

und nimmt sich zeitaktuellen Themen an.

Unsere Kandidaten stellen wir Ihnen im Mittelteil dieser Ausgabe vor.

Möchten Sie Ihre Kandidaten kennenlernen? Kein Problem. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin. Wir stellen uns gerne Ihren Fragen und nehmen Anregungen auf.

Viele Grüße Gabi Parting

Vorsitzende der Aktiven Bürger Gemeinschaft

- Die Aktive



Das Grundwasserproblem ist gelöst -

so lautet die dreiste Aussage der CDU in deren Haushaltsrede im Stadtrat am 26. November 2013.

Vergessen ist, dass gerade dieses Problem während der politischen CDU-Dominanz in den 80iger Jahren hervorgerufen wurde. Trotz Warnungen der Tagebaubetreiber Rheinbraun, heute RWE Power, wurden Auegebiete als Baugebiete ausgewiesen. Die Folgen des Grundwasser-Wiederanstiegs mit Einstauhöhen von bis zu 2 m kann man auch mit den vorhandenen Notmaßnahmen nicht ignorieren oder - wie die SPD versucht - zu verniedlichen.

Der Gesundheitsaspekt durch Schimmelbildung in vernässten Kellern wird völlig ausgeblendet.

Wenn von 4659 gutachterlich betroffenen Immobilien durch die Notmaßnahmen gerade einmal ca. 900 Immobilien (lt. Erftverband) trockene Keller behalten sollen, bleiben doch weitere 3759 Immobilien betroffen! Kann oder will die CDU dies nicht nachvollziehen?

Statt sich für eine Ausweitung der nötigen Schritte, auch im Kreis und Land zur Rettung von Gesundheit, Infrastruktur (Kanäle, Gas, Wasser, Kommunikationsleitungen) und sogar Friedhöfe einzusetzen, versucht man sich als die großen Retter darzustellen und die Ursachen der Misere zu vertuschen. Auch die Probleme im Rhein-Kreis Neuss in Dormagen-Gohr und Kaarst Holzbüttgen fordern weiter Wachsamkeit gegenüber der dortigen politischen Haltung. Die augenblickliche, günstige Situation verdanken wir nur der derzeitigen Witterung.

Die Aktive bleibt weiter am Ball.

Peter Drüll

**Werden Sie aktiv !
Unterstützen Sie die
Aktive Bürger Gemeinschaft
- Die Aktive.**

**Unser ausführliches Programm für
die Kommunalwahl 2014
finden Sie auf unserer Internetseite
unter www.die-aktive.de!**

Der Vorstand - **Die Aktive**

Gabi Parting, Rolf Schmier,
Hanns-Lothar Endell, Werner Schnipper,
Peter Schneeberger

Inhalt:

Seite 2 und 3

- Kommunalwahl 2014 - Unsere Kandidaten

Seite 4 und 5

- Dichtheitsprüfung - **hier muss geprüft werden!**
- Regenrückhaltebecken L381

Seite 6

- Verkehrsfluß beschleunigt
- Herrenshoff: Kinder dürfen sicher spielen!
- Kommentar

Kommunalwahl am 25. Mai 2014



Team Korschbroich

Hanns-Lothar Endell (WK 01/03)

Cornelia Külbs (WK 01/02)

Eberhard Hirscht (WK 01/01)

Bettina Külbs (WK 01/04)

Alle Fotos von links nach rechts

Team Herrenshoff / Herzbroich / Raderbroich

Christian Külbs (WK 02/01)

Peter Fink (WK 02/02)



Team Pesch

Christa Schmier (WK 03/01)

Hubert Renner (WK 03/02)

WK = Wahlkreis Nr.

Die Kandidaten der Aktiven Bürger Gemeinschaft - *Die Aktive*

Team Kleinenbroich

Rolf Schmier (WK 04/03)

Gabriele Parting (WK 04/01)

Peter Schneeberger (WK 04/04)

Jutta Goebel (WK 04/06)

Peter Drüll (WK 04/02)

Thorsten Parting (WK 04/05)



Team Glehn / Steinhausen / Liedberg

Margit Kalthoff (WK 05/03)

Eberhard Böhm (WK 06/01)

Dr. Heinrich Kalthoff (WK 05/04)

Werner Schnipper (WK 05/02)

Barbara Hirscht (WK 05/01)

Unsere Kandidaten für den Kreistag

Die Listenplatzierung

1. Gabriele Parting
2. Werner Schnipper
3. Peter Drüll
4. Manfred Henninger
5. Rolf Schmier
6. Hanns-Lothar Endell
7. Heinrich Kalthoff

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin

bei Rolf Schmier 02161 670044 oder
Email: info@die-aktive.de

Unsere Kandidaten stellen sich gerne Ihren
Fragen und nehmen Anregungen auf.

Dichtheitsprüfung – Hier muß geprüft werden:

In Ortsteilen bzw. Straßen, die sich in festgesetzten Wasserschutzgebieten befinden, müssen private Hausanschlüsse, die vor 1965 errichtet wurden, bis zum 31.12.2015 geprüft werden. Hausanschlüsse, die ab dem 01.01.1965 errichtet wurden, müssen hier bis zum 31.12.2020 geprüft werden. Da die verschiedenen Wasserschutzgebiete das Stadtgebiet nur zum Teil (Osten/Süden) abdecken, sind die einzelnen Ortsteile unterschiedlich betroffen. Insbesondere in Kleinenbroich geht die Grenze mitten durch das Stadtgebiet, so dass dort nach Straßen und sogar zum Teil nach Hausnummern unterschieden werden muss.

Folgende Ortsteile unterliegen vollständig der Prüfpflicht: Epsendorf, Glehn, Lüttenglehn, Scherfhausen, Schlich.

In folgenden Ortsteilen unterliegen die privaten Gebäude grundsätzlich keiner gesetzlichen Prüfpflicht:

Herrenshoff, Pesch, Raderbroich, Steinhausen,

In den Ortsteilen Korschenbroich, Kleinenbroich und Liedberg sind die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Straßen betroffen. Soweit eine Straße/Hausnummer nicht aufgeführt ist, gibt es dort keine gesetzlich vorgegebene Prüfpflicht.

Hinweis zur Tabelle: Soweit keine Hausnummern angegeben sind, unterliegen alle Gebäude in einer Straße der Prüfpflicht.

Ahrstraße	Dorfer Feldweg
Albert-Schweitzer-Straße	Drölsholz (alle außer 1,15, 17, 17a, 17b, 19)
Am Acker	Drosselweg
Am Birkenbusch	Düppheide
Am Dyckerholz	Düppheider Weg
Am Dyckershof (1,3b,5-Ende, 4-Ende)	Edith-Stein-Straße
Am Fliethbach	Eichendorffstraße (1-17, 2, 26)
Am Jüchener Bach	Eickerender Feld
Am Lindenhof	Eifelstraße
Am Lohschälerhof	Eschenweg
Am Markt	Friedhofsweg
Am Stepprather Hof	Fuchsstraße (4-26, 32-36, 46)
Am Stirkenbend (23)	Gartenstraße
Am Trietenbroich (31-Ende, 46-Ende)	Glehner Straße
An der Ladestraße	Hagweg
An der Lohe	Haus Fürth
An der Mühle (1-17, 2-38)	Haus Raedt
An der Tränke	Haus-Randerath-Straße
Anne-Frank-Straße	Haydnweg
Antoniusstraße	Heinrich-Lübke-Straße
Auf den Kempen (1-71, 2-40)	Hochstraße
Bahnhofstraße	Hohe Brücke
Baumsweg	Holzcamp (9)
Beethovenweg (1-5,2-12)	Hunsrückstraße
Berliner Straße (alle außer 1)	Im Kamp
Birkenweg	Jahnstraße (57)
Bismarckstraße	Jan-Pallach-Straße
Brentanostraße	Jans-van-Werth-Straße
Buchenweg (28,30,32)	Johannes-Wolf-Straße
Chopinweg	Josef-Thory-Straße
Christophorusstraße	Kaarster Hütte
Dahlacker	Karl-Arnold-Straße
Dionysiusstraße	Karl-Nöthen-Straße

Kastanienstraße
 Kellereiweg
 Kondorstraße
 Konrad-Adenauer-Straße
 Kranichweg
 Krünsend
 Kurt-Schumacher-Straße
 Ladestraße (3-11a)
 Landstraße (6-Ende, 13-Ende)
 Laurentiusstraße
 Leharweg
 Lehmstraße (1-25, 2-Ende)
 Lisztweg
 Mainstraße
 Maternusstraße
 Matthiasstraße
 Mendelssohnweg
 Moselstraße
 Mozartweg (1-11, 2-12)

Mühlengasse
 Nordstraße (1-87, 2-Ende)
 Oststraße
 Pestalozzistraße
 Raitz-von-Frentz-Straße
 Rhedung (1, 2-8)
 Rheinstraße
 Rurstraße
 Saarstraße
 Schloßstraße
 Stephanusstraße
 Stingenhof
 Theodor-Heuss-Straße
 Theodor-Storm-Straße
 Tümpsend 18-Ende, 43-Ende)
 Überseite
 Von-Stauffenberg-Straße
 Weidenweg
 Zedernweg (2-18b, 21a, 22-30, 46)

Quelle: Stadt Korschenbroich / Rhein Kreis-Neuss; Alle Angaben ohne Gewähr

Regenrückhaltebecken

Das Regenrückhaltebecken an der L381 / K35 dient der Erschließung des Bebauungsplans 20/43 „Holzkamp östlicher Teil. Es handelt sich um ein Regenrückhaltebecken mit Folieneinbau, welches **keine Versickerung** zulässt und nur mit 35 Liter/Sekunde in den Jüchener Bach abschlägt.

Das Speichervolumen wurde so ausgelegt, dass auch eine Bebauung im westlichen Teil (Haus Tabita) schon mit berücksichtigt wurde.

Peter Drüll



Kita-Kleinenbroich:

Aktive Bürgerbeteiligung von aktiven Eltern

SPD und CDU haben es letztlich durchgeboxt: Mitte 2014 wird die Trägerschaft für die Kindertagesstätten Hochstraße und Pestalozzi-Straße auf die Diakonie übertragen.

Engagierte Eltern aus Kleinenbroich waren (und sind) gegen diese Übertragung. Sie meinen, dass die Kindergärten bislang eine hervorragende Arbeit leisten, deren Fortsetzung durch die Übertragung gefährdet wird. Die Diakonie habe kein überzeugendes Konzept für die Fortführung vorgelegt. Es bestehe die Gefahr, dass das

tolle Team der Erzieherinnen die Kitas verlasse. Den aufgetauten Unmut brachten die Eltern in zwei Ratsitzungen zum Ausdruck. Mehr als 20 Eltern und Kinder stellten sachkundig und sachlich ihre Argumente gegen die Übertragung vor. SPD und CDU ließen sich hiervon nicht überzeugen, auch wenn es in der geheimen Abstimmung mehr Gegenstimmen gab, als die Opposition Sitze hat.

Jutta Goebel

Verkehrsfluß beschleunigt

Der für die L381 zuständige Landesbetrieb Straßen NRW hat am 23.04.2013 dankenswerterweise die Anordnung (vom 07.07.2010) zur Ummarkierung „Einnündung zur Haus Randerath Straße“ ausgeführt.



Die Verkehrsteilnehmer in Richtung Neuss werden nun nicht mehr durch ein einzelnes abbiegendes Fahrzeug behindert.

Danke für die prompte Umsetzung.

Peter Drüll

Herrenshoff: Kinder dürfen sicher spielen!

Die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Johannes-Huppertz-Straße waren unzufrieden mit der Stadtverwaltung. Zusätzliche Parkplätze sollten in dem Neubaugebiet so ausgebracht werden, dass sie die Anwohner an der Ein- und Ausfahrt aus ihren Grundstücken behindern würden. Bemängelt wurde auch, dass an dem seitlichen Abschluss des Baugebietes Kinder fast einen Meter tief abstürzen könnten. Die Herrenshoffer nutzten jedoch die Möglichkeiten und stellten ihre Sicht der Dinge den Fraktionen und der Verwaltung dar. In einem Ortstermin wurden die Parkplätze nun einvernehmlich abgesprochen und auch die zugesagte Absturzsicherung ist mittlerweile installiert.

Christian Külbs

Kommentar: Sind CDU und Grüne immer noch gegen mehr Bürgerbeteiligung?

Der Streit um die Kita in Kleinenbroich und die Diskussion um das Baugebiet in Herrenshoff haben eindrucksvoll bewiesen, dass es in Korschenbroich eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich an politischen Entscheidungen beteiligen wollen.

Wer sich die Mühe macht und in die Fragestunde des Rates oder der Ausschüsse geht, findet dort Gehör. Von Seiten der Verwaltung und des Bürgermeister werden die Sorgen und Fragen ernst genommen – auch wenn man am Ende mitunter nicht einer Meinung ist.

Bleibt die Frage, warum sich CDU und Grüne gegen eine größere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sträuben. Früher gab es die Möglichkeit auch im Anschluss an den öffentlichen Teil noch Fragen an die Verwaltung zu richten, etwa wenn sich zu einzelnen Themen noch Fragen ergeben haben. Diese Möglichkeit haben CDU und Grüne leider gegen die Stimme der Aktiven Bürger Gemeinschaft vor einigen Jahren einträchtig abgeschafft.

Die Aktive will dies wieder ändern!

Hanns-Lothar Endell

Bürgersprechstunden

Jeden Montag von
18.00 Uhr - 19.00 Uhr
(außer in den Schulferien)
oder nach persönlicher
Vereinbarung.

**Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie uns an.
Wir sind für Sie da!**

Redaktion: H.L. Endell,
G. Parting, R. Schmier
(iSdLPG)

Aktive Bürger Gemeinschaft - Die Aktive

Am Brauhaus 18
(im Hannen-Center)
Korschenbroich

Telefon: 02161-2720965
Email: info@die-aktive.de